

Ressort: Politik

Justizministerium will Aufsicht für Finanzanlage-Vermittler überprüfen

Berlin, 30.01.2014, 16:46 Uhr

GDN - Der Staatssekretär für Verbraucherschutz im Bundesjustizministerium, Gerd Billen, will die Aufsicht für die 80.000 Finanzanlage-Vermittler in Deutschland überprüfen. "Wir müssen schauen, ob das funktioniert, was die schwarz-gelbe Vorgängerregierung auf den Weg gebracht hat", sagte er dem "Handelsblatt".

Im Gegensatz zu den Banken, die engmaschig von der Finanzaufsicht Bafin kontrolliert werden, stehen die Finanzanlage-Vermittler unter der Aufsicht der lokalen Gewerbeämter. Das aber halten Anlegeranwälte für unzureichend und für Verbraucherschützer sind damit weitere Skandale programmiert. "In der Tat ist die Finanzaufsicht in Deutschland zersplittert", konstatiert Billen. "Wir haben das auf dem Radarschirm." Zwar ist das Thema im Koalitionsvertrag nicht fixiert worden, aber das will der ehemalige Vorstand des Bundesverbandes der Verbraucherzentralen nicht überbewertet wissen. "Eine mögliche Änderung im grauen Kapitalmarkt stand auch nicht im Koalitionsvertrag. Trotzdem kümmern wir uns um das Thema."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-29281/justizministerium-will-aufsicht-fuer-finanzanlage-vermittler-ueberpruefen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619